Unser Projekt „Plastikmüll“

Um uns erst einmal vorzustellen: Wir sind Viktoria Rutz, Gina Laas und Emilia Hentrich. Wir sind Mitschülerinnen der Berufsschule BBS Pottgraben und gehen in die Klasse FOG20B2. Dort absolvieren wir unsere Fachhochschulreife im Bereich Gesundheit & Soziales. In einem unserer Fächer handelt es sich um unser Projekt „Plastikmüll“, welches wir ganz alleine auf die Beine stellen durften.

Warum sollte sich unser Projekt ausgerechnet mit Plastikmüll auseinandersetzen?
Für uns war von Anfang an klar, Plastikmüll ist immer wieder ein aktuelles Thema. Und dennoch ändert sich auf der Welt leider noch zu wenig, um gegen die vielen Mengen von Plastikmüll anzukommen.

Somit wurde es unser gemeinsames Ziel, mit Hilfe des Projektes, den Schüler/-innen und Lehrer/-innen unserer Schule über Möglichkeiten zur Plastikvermeidung zu informieren. Dabei sind wir speziell auf Mikroplastik eingegangen, das sich in vielen Produkten versteckt. Gleichzeitig wollten wir eine plastikfreie Alternative anbieten und diese in der Schule verkaufen. Unsere plastikfreie Alternative wurde folglich selbsthergestellte Handseife, die frei von Mikroplastik ist. Letztlich wurde es uns ermöglicht, durch die Einahmen in Höhe von 97 € an die vertrauenswürdige Organisation „WWF“ zu spenden. Gezielt ging die Spende zugunsten der „Geisternetze in der Ostsee“

Doch bevor wir andere Menschen über das Ausmaß informieren wollten, mussten wir uns selbst dessen bewusst werden, wie viel Mikroplastik zum Beispiel in Hygiene- und Kosmetikprodukten steckt. Uns war wichtig, sich mit den Inhaltsstoffen von Mikroplastik auseinanderzusetzen. Ebenfalls wichtig für uns war es, zu ergründen, welche Auswirkungen diese auf unseren Körper haben. Also untersuchten wir unsere Alltagsprodukte gezielt auf die Inhaltsstoffe und sind zu dem verblüffendem Ergebnis gekommen, dass sich Plastik in etlichen Produkten verbirgt und schädlich werden kann. Wir können aber auch guten Gewissens sagen, dass es viele Marken gibt, die sich bereits mit diesem Problem auseinandersetzen. Daher sind viele Produkte auch frei von Mikroplastik, zum Beispiel zu finden bei der Drogerie-Kette Rossmann mit der hauseigenen Marke „Isana“ oder Produkte der Marke „Lavera“. Benutzt dafür am besten die App „CodeCheck“, die wir euch uneingeschränkt empfehlen können.

Ihr könnt aber auch ganz einfach eure eigene Seife herstellen, so wie wir! :)

Unsere Anleitung für selbsthergestellte Handseife

Ingredients

- 500g Kernseife
- Duftöle (Kirschblüte)
- Seifenfarbe (Blau)
- Silikonform

Instructions

Kernseife mit einer Küchenreibe so fein wie möglich raspeln und einen Schuss Milch hinzufügen.
Anschließend mehrmals für 30 Sek. in der Mikrowelle erhitzen bei geringer Temperatur, damit die Kernseife flüssig wird.
Die Masse gründlich umrühren und ein paar Tropfen des Duftöls hinzufügen sowie der gewählten Farbe.
Die flüssige Seife zügig in die Silikonform drücken und die Oberfläche mit einem Messer glatt streichen.
Ist dies erledigt, kann die Silikonform über Nacht im Kühlschrank untergebracht werden zum Aushärten.
Am nächsten Tag die ausgehärtete Seife vorsichtig aus der Silikonform entnehmen.
Falls gewünscht, kann die Seife auch eingepackt werden, mit Faden, etwas Papier und einer kleinen Klammer. (siehe oberes Bild).